



Heute lesen Sie

- Erreichbarkeit der Mitarbeiter der Amtsverwaltung
Seite 2
- Das Schadstoffmobil ist unterwegs
Seite 5
- Rückblick auf das 18. Amtsfeuerwehrfest
Seite 6
- Einladung zur Seniorenfahrt der Gemeinde Breydin
Seite 11
- Erntefest am 14./15. September in Grüntal
Seite 12
- Kinderfest Kita „Mäusetübchen“ Marienwerder
Seite 16
- Heimatgeschichtlicher Beitrag: Handwerk, Gewerbetreibende und Ackerbürger im Stadtkern von Biesenthal
Seite 21

Handwerkerspruch des Drechslers:
„In Ruhm und Ehr' der Drechsler steht,
sei auch sein Werk noch so verdreht,
weiß doch nach oben und nach unten,
so hübsch er alles abzurunden.“



 **Stadt Biesenthal**
WUKENSEE
Strandbad, Ruhlsdorfer Straße
12.FEST
17. + 18. August 2012
www.biesenthal.de
mit Shuttle-Bus bis nach Hause*



* am 18.08. ab 22:00 Uhr bis 02:00 Uhr vom Strandbad Wukensee bis Haustür im Stadtgebiet Biesenthal: 2,- € p/P

Tafelrunde um die Rathauseiche Mit Regionalmarkt am Sonntag, 2. September ab 11.30 Uhr

Die Lokale Agenda 21 lädt gemeinsam mit der Stadt Biesenthal die Öffentlichkeit ein, Rückblick zu halten und sich Gedanken über die weitere Entwicklung der Kommune zu machen. Drumherum fin-

det ein Regionalmarkt statt, der auch Gelegenheit zu Austausch und Gesprächen gibt.

Mehr auf Seite 14

Information der Amtsverwaltung

Amt Biesenthal-Barnim in der ausführlichen Übersicht

So erreichen Sie unsere Mitarbeiter

Postanschrift: Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal

Tel. 03337 / 4599 -0 , Email: poststelle@amt-biesenthal-barnim.de

Sprechzeiten in beiden Verwaltungsgebäuden:

Dienstag 9 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr, Donnerstag 9 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr

Sprechzeiten Amtsdirektor: Termine nach Vereinbarung

Sprechzeiten Melde- und Gewerbeamt – Berliner Straße 1

Montag und Donnerstag 9 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr, Dienstag 9 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr

Weitere Termine für das Meldeamt bieten wir für Berufspendler am Mittwoch, Donnerstag und Freitag in der Zeit von 7:30 – 8:15 Uhr an. Diese Termine werden nur verbindlich vergeben (um Wartezeiten zu vermeiden) und können persönlich oder telefonisch mit den Mitarbeiterinnen Frau Gröschel, Tel.-Nr. 03337 4599- 13 oder Frau Wegener (in Vertretung) – 12 oder über die Information Frau Lawrenz 4599 -0 vereinbart werden.

Dienstort: Berliner Straße 1				
Aufgabenbereich	Ansprechpartner	Telefon-Nr.	Zimmer	Email-Adresse
amtierender Amtsdirektor				
Büro des Amtsdirektors –	Herr Schönfeld			
Sekretariat	Frau Lehmann	03337-4599 - 23	302	sekretariat@amt-biesenthal-barnim.de
Justitiar/in	Frau Frankenhäuser	03337-4599 - 22	304	justitiar@amt-biesenthal-barnim.de
Fachdienst Zentrale Verwaltung				
Fachdienstleiterin				
Zentrale Dienste / EDV	Frau Blanck	03337-4599 - 20	208	blanck@amt-biesenthal-barnim.de
Archiv / Ordnung	Frau Pospich	03337/4599 - 27	204	pospich@amt-biesenthal-barnim.de
Zentrale Dienste / Bürgerinformation	Frau Waga	03337/4599 - 24	207	waga@amt-biesenthal-barnim.de
Sitzungsdienst / Wahlen	Frau Lawrenz	03337/4599 - 0/66	101	poststelle@amt-biesenthal-barnim.de
	Frau Haase	03337/4599 - 25	205	haase@amt-biesenthal-barnim.de wahlen@amt-biesenthal-barnim.de
Fachdienst Ordnung & Soziales				
Fachdienstleiterin				
Friedhofsverwaltung / Fundbüro	Frau Hummel	03337/4599 - 15	102	hummel@amt-biesenthal-barnim.de
Meldewesen	Frau Gröschel	03337/4599 - 13	101	groeschel@amt-biesenthal-barnim.de
Gewerbe / Meldewesen / Ordnung	Frau Wegener	03337/4599 - 12	101	wegener@amt-biesenthal-barnim.de
Brand- und Katastrophenschutz / Ordnung	Frau Fengler	03337/4599 - 10	301	fengler@amt-biesenthal-barnim.de
Bußgeldangelegenheiten / Straßenreinigung	Frau Kremzow	03337/4599 - 11	301	kremzow@amt-biesenthal-barnim.de
Kita / Schulen	Frau Braun	03337/4599 - 14	103	braun@amt-biesenthal-barnim.de
Kultur / Sport / Jugend	Frau Franz	03337/4599 - 16	103	franz@amt-biesenthal-barnim.de
Standesamt	Frau Krämer	03337/4599 - 17	104	kraemer@amt-biesenthal-barnim.de
Dienstort: Plottkeallee 5				
Aufgabenbereich	Ansprechpartner	Telefon-Nr.	Zimmer	Email-Adresse
Fachdienst Finanzverwaltung				
Fachdienstleiterin				
Haushalt / Controlling	Frau Müller-Lautenschläger	03337/4599 - 31	308	kaemmerei@amt-biesenthal-barnim.de
Kassenleiterin	Frau Reinhardt-Jess	03337/4599 - 33	304	reinhardt-jess@amt-biesenthal-barnim.de
Kasse / Internet	Frau Ladewig	03337/4599 - 30	306	ladewig@amt-biesenthal-barnim.de
Kasse / Vollstreckung	Frau Stegemann	03337/4599 - 37	306	stegemann@amt-biesenthal-barnim.de
Steuern / Abgaben	Frau Urban	03337/4599 - 44	307	urban@amt-biesenthal-barnim.de
Steuern / Abgaben	Frau Hennig	03337/4599 - 28	305	hennig@amt-biesenthal-barnim.de
Steuern / Abgaben	Frau Schröder	03337/4599 - 55	305	schroeder@amt-biesenthal-barnim.de
Haushaltsüberwachung	Frau Kalitt	03337/4599 - 54	304	kalitt@amt-biesenthal-barnim.de
Fachdienst Bauverwaltung				
Fachdienstleiter				
Hochbau / Gebäudemanagement	Herr Schönfeld	03337/4599 - 34	311	schoenfeld@amt-biesenthal-barnim.de
Gebäudemanagement	Frau Secorsky	03337/4599 - 48	209	secorsky@amt-biesenthal-barnim.de
Tiefbau / Bauverwaltung	Herr Nedlin	03337/4599 - 18	210	nedlin@amt-biesenthal-barnim.de
Bauordnung / Stadtplanung	Frau Schaefer	03337/4599 - 36	106	schaefer@amt-biesenthal-barnim.de
Tiefbau / Beitragserhebung	Frau Frede	03337/4599 - 32	107	frede@amt-biesenthal-barnim.de
Baumschutz / Bauverwaltung	Herr Heidebrunn	03337/4599 - 49	111	heidebrunn@amt-biesenthal-barnim.de
Liegenschaften / Forsten	Herr Tralles	03337/4599 - 29	109	tralles@amt-biesenthal-barnim.de
	Herr Stier	03337/4599 - 39	110	stier@amt-biesenthal-barnim.de

Fachdienst Verwaltungsservice

Im **Amt Biesenthal-Barnim** ist die Stelle

der **Amtsdirktorin/** **des Amtsdirektors**

zu besetzen.

Das Amt Biesenthal-Barnim hat 11.968 Einwohner (Stand 11.06.2012), liegt im nordöstlichen Teil des Landkreises Barnim und besteht aus den amtsangehörigen Gemeinden Breydin, Marienwerder, Melchow, Rüdnitz, Sydower Fließ und der Stadt Biesenthal. Sitz des Amtes ist die Stadt Biesenthal. Weitere Informationen über das Amt und seine Gemeinden sowie über die Amtsverwaltung erhalten Sie im Internet unter: www.amt-biesenthal-barnim.de.

Die **Amtsdirktorin/der Amtsdirektor** ist Hauptverwaltungsbeamtin/Hauptverwaltungsbeamter des Amtes Biesenthal-Barnim und nimmt die Aufgaben des Amtes als Hauptverwaltungsbeamtin/

Hauptverwaltungsbeamter in den amtsangehörigen Gemeinden wahr. Sie/er ist hauptamtliche Beamtin/hauptamtlicher Beamter auf Zeit und wird vom Amtsausschuss für die Dauer von 8 Jahren gewählt. Die Stelle ist gemäß § 2 Absatz 1 Nummer 1 Einstufungsverordnung in die Besoldungsgruppe A 16 eingestuft.

Gesucht wird eine engagierte, zielstrebige, verantwortungsbewusste, belastbare sowie einsatz- und entscheidungsfreudige Persönlichkeit, die befähigt ist, mit den kommunalen Gremien vertrauensvoll zusammenzuarbeiten und die Amtsverwaltung bürgernah, wirtschaftlich und leistungsorientiert zu führen. Die Bewerber müssen mindestens die Befähigung zum gehobenen allgemeinen Verwaltungs- oder Justizdienst haben und eine ausreichende Erfahrung für dieses Amt nachweisen. Sie müssen die Voraussetzungen für die Wahl zur **Amtsdirktorin/zum Amtsdirektor** und zur Berufung in ein Beamtenverhältnis

auf Zeit gemäß Beamtenstatusgesetz in Verbindung mit dem Landesbeamtengesetz erfüllen. Insbesondere dürfen sie bei ihrer Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit das 62. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Der Besitz des Führerscheins Klasse B und die Bereitschaft und die Fähigkeit zum selbständigen Führen eines PKW werden vorausgesetzt.

Von der Bewerberin/dem Bewerber wird die Bereitschaft erwartet, ihren/seinen Wohnsitz im Amtsbereich zu nehmen. Etwasige Umzugskosten werden nicht erstattet.

Die schriftliche Bewerbung ist mit einer ausführlichen Begründung und unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, eines Lichtbildes, beglaubigte Zeugnisabschriften über die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung, einer lückenlosen Darstellung der bisherigen Tätigkeiten, von Arbeitszeugnissen oder Referenzen, eines aktuellen Führungszeugnisses und eines

Staatsangehörigkeitsnachweises sowie einer Kopie des Führerscheins bis zum **31.08.2012** in einem verschlossenen Umschlag an das

Amt Biesenthal-Barnim
Vorsitzender des Amtsausschusses
Herrn Andre Stahl
Kennwort: Bewerbung Amtsdirektor/in
Berliner Straße 1
16359 Biesenthal
zu senden.

Hinweise: Der Amtsausschuss beabsichtigt, die Wahl der **Amtsdirktorin/des Amtsdirektors** bis zum 01.11.2012 durchzuführen. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen bleiben unberücksichtigt. Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Sofern eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht wird, ist ein portogerecht frankierter Rückumschlag beizufügen.

Im Amt Biesenthal-Barnim ist die Stelle

einer **Sachbearbeiterin/** **eines Sachbearbeiters** **für das Gebäude-** **management**

ab dem 01. September 2012 für wöchentlich 40 Stunden, befristet für zwei Jahre (mit der Option der Entfristung) zu besetzen.

Die Aufgaben sind u.a.:

- Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen des Amtes und der amtsangehörigen Gemeinden
- Überwachung des Gebäude- und Anlagenzustandes und der Betriebskosten
- Ab- und Weiterberechnung der Betriebskosten
- Beauftragung, Kontrolle, Abnahme und Abrechnung der allgemeinen Bauunterhaltung
- Beauftragung, Überwachung und Abrechnung der Dienstleister
- Gewährleistungsverfol-

gung und Schadensabwicklung

- Führung des Hausmeister- und Reinigungspools
- Verwaltung und Unterhaltung von Mietwohnungen der Gemeinden
- Zusammenarbeit mit Wohnungsverwaltungen
- Energiebeauftragte/r
- Kostenermittlung für verschiedene Kosten rechnende Einheiten
- Erhebung von Straßenbaubeiträgen

Geforderte Qualifikationen und Kenntnisse:

- Technische Hochschulbildung Fachrichtung Hochbau, Gebäudetechnik, Facility Management oder vergleichbare Qualifikation
- Kenntnisse und Erfahrungen im öffentlichen Vergabe- und Vertragsrecht und im Umgang mit baurechtlichen Vorschriften
- solide kaufmännische Kenntnisse
- sichere PC-Kenntnisse (MS-

Office, Archikart)

- PKW Führerschein
- Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 TVöD.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit:

- Bewerbungsschreiben
- vollständigen tabellarischen Lebenslauf
- Abschlusszeugnissen
- Weiterbildungsnachweise
- Arbeitszeugnissen (**einschließlich Arbeitszeugnis des letzten Arbeitgebers**)

sind bis **07.08.2012** zu richten an:

Amt Biesenthal-Barnim
Kennwort: Ausschreibung „Gebäudemanagement“
Berliner Straße 1
16359 Biesenthal.

Mit der Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Blanck
Fachdienstleiterin
Zentrale Verwaltung

ANNAHME von **Beiträgen für den** **Biesenthaler Anzeiger**

Amtsverwaltung
Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1,
16359 Biesenthal
bei Frau Lehmann,
Zimmer 302

Tel: 03337/4599 23
oder 4599 0

Fax: 03337/4599 40

E-Mail: sekretariat@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

Montag, Mittwoch,
Donnerstag:
9.00 -16.00 Uhr
Dienstag:
9.00 - 18.00 Uhr
Freitag:
9.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe des
Biesenthaler Anzeigers:
14. August
Erscheinungsdatum:
28. August

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim hat ihre nächste Sprechstunde am Dienstag, dem 28. August in der Zeit von 17 Uhr bis 18 Uhr in der Plottkeallee 05, Raum 208.

Bauverwaltung

Frühzeitig Baumfällanzeige stellen

Sehr geehrte Bürger/-innen der Stadt Biesenthal, zum Schutz von Nist-, Brut- und Lebensstätten regelt das Brandenburgische Naturschutzgesetz die Schutzzeit vom 01. März bis zum 30. September des Jahres. Ab dem 01. Oktober ist es dann wieder möglich, Anträge auf Baumfällung / Baumschnittmaßnahme ohne Ausnahmegenehmigung zu stellen. Ich möchte Sie allerdings bitten, Ihren korrekt ausgefüllten Antrag schon frühzeitig in der Amtsverwaltung einzureichen. Erfahrungsgemäß gerät der Wunsch, eine Baumfällung / Baumschnittmaßnahme durchführen zu lassen, schnell in Vergessenheit. Wenn der entsprechende Antrag dann erst im Februar eingereicht wird, kann für eine rechtzeitige Bearbeitung Ihres Anliegens nicht garantiert werden, da in der Zeit zwischen Oktober und Februar entsprechend viele Fällanträge vorliegen. Darum möchte ich Sie bitten, Baumfällanträge frühzeitig zu stellen, um eine verkürzte Bearbeitungszeit zu gewährleisten

Tralles

SB Baumschutz / Bauverwaltung

Fachdienst Verwaltungsservice

Die Sitzungstermine im Monat August

Information der Amtsverwaltung

2. August	GV-Sitzung Rüdnitz (BZ Rüdnitz)
8. August	Sozialausschuss Biesenthal (Rathaus Biesenthal) und Hauptausschuss Melchow (tBZ Melchow)
9. August	Hauptausschuss Biesenthal (Rathaus Biesenthal)
15. August	Bauausschuss Biesenthal (Rathaus Biesenthal)
16. August	StVV Biesenthal (Mensa Grundschule) und Amtskommando Feuerwehr (FW Grüntal)
21. August	Hauptausschuss Marienwerder und Ortsbeirat Danewitz (GH Danewitz)
22. August	GV-Sitzung Melchow (tBZ Melchow)
23. August	Hauptausschuss Sydower Fließ (GZ Tempelfelde)
28. August	K+S Ausschuss Rüdnitz (BZ Rüdnitz)

Alle Sitzungen beginnen um 19 Uhr. Fragen gerne unter Tel. 03337- 459925. Änderungen sind möglich, auch kurzfristig !!!

Haase, Sitzungsdienst

Fachdienst Ordnung/Soziales

Eigentümer gesucht!

Wenden Sie sich bitte an das Fundbüro

Sehr geehrte Bürgerinnen, Bürger und Gäste, im Fundbüro des Amtes Biesenthal-Barnim werden viele Fundsachen abgegeben.

Für nachstehende Fundsachen werden allerdings noch der/die Eigentümer(in) gesucht. Sollte einer dieser Funde Ihnen gehören, so wenden Sie sich bitte an das Fundbüro in der Berliner Str. 1 in 16359 Biesenthal oder telefonisch unter 03337 4599-0 oder 03337 4599-15.

1. Schlüsselbund mit brauner Ledertasche mit 2 Schlüsseln (1 Schlüssel mit schwarzem Griff) und PC Stick (Fundort: Am Markt Biesenthal)
2. Schlüsselbund mit weiß/

- grünem Band mit 2 Schlüsseln (Fundort: Telekomstr. Biesenthal)
3. Damenrad „Ariston“, 28 Zoll, Farbe: hellblau
4. Herrenfahrrad Marke „Climber“, 28 Zoll, Farbe: weiß/schwarz
5. Mountain Bike „Mars“, 24 Zoll, Farbe: rot
6. Komplettrad Auto oder Anhänger (Reifen mit Felgen)
7. Handy Nokia (schwarz/gold)
8. Schlüsselbund mit 9 Schlüsseln und schwarzem Band (Fundort: Grünstr. Biesent.)
9. Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln und kleinem schwarzen Schlüssel (Fundort: Grundschule Biesenthal)

10. Damenfahrrad Grau/Silber
11. Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln und brauner Schlüssel tasche (Fundort: Parkplatz Plottkeallee)
12. Arbeitshelm rot mit schwarzem Visier (Fundort: Wald zwischen Biesenthal und Sophienstadt)
13. Autoschlüssel Renault (2 Stück) (Fundort: Biesenthal Bahnhofstr.)
14. Kinderfahrrad „ TRIAX“ New Dimension, 24 Zoll, Farbe blau (Fundort: Biesenthal August- Bebel Str.)

(Stand: 11.07.2012)

Hummel
FDL Ordnung und Soziales

Weitere Informationen

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern des Monats August übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche
Ihre Amtsverwaltung



Gewässerunterhaltungsarbeiten

Bitte Hindernisse entfernen!

Der Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ gibt bekannt, dass in der Zeit von Juli 2012 bis Februar 2013 an Gewässern in den Gemeinden des Amtes Biesenthal - Barnim Gewässerunterhaltungsarbeiten durchgeführt werden. Bei den Gewässerunterhaltungsarbeiten handelt es sich vorwiegend um Mäharbeiten an Böschungen und Gewässersohle. Größtenteils werden die Arbeiten mit Maschinen ausgeführt. Dabei wird vorübergehend ein Randstreifen in einer Breite bis zu fünf Metern beansprucht. Das Mähgut wird im Abstand von ca. 0,60 m von der Böschungsoberkante abgelegt. Im Zeitraum von Oktober 2012 bis Februar 2013 wird das Mähgut gemulcht. Die Arbeiten werden durch die Mitarbeiter des Wasser- und Bodenverbandes oder durch vom Verband beauftragte Firmen durchgeführt. Um einen ordnungsgemäßen Ablauf der Arbeiten nicht

zu behindern, sind alle Gewässeranlieger aufgefordert, Hindernisse wie beispielsweise Koppelzäune, die eine maschinelle Gewässerunterhaltung beeinträchtigen, vorübergehend aus dem Uferandstreifen zu entfernen. Bei vermeidbaren Behinderungen der Unterhaltungsarbeiten sind wir durch das Brandenburgische Wassergesetz (BrbWG, §85 (1)) berechtigt, den entstehenden Mehraufwand bei der Gewässerunterhaltung auf den Verursacher umzulegen.

Bei Fragen zum Ablauf der Arbeiten wenden Sie sich bitte an den: Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“, Rüdritzer Chaussee 42, 16321 Bernau bei Berlin, Tel.-Nr.: (0 33 38) 82 66 Email: info@wbv-finow.de

Krone
Geschäftsführer

Impressum

Biesenthaler Anzeiger

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:
Michael Buschner

Redaktion:
Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor,
Plottkeallee 05, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Anzeigenannahme:
Dominique Krämer,
R.-Ruthe-Str. 1, 16359 Biesenthal,
Tel. (0 33 37) 4 03 61

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich. Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5, erhältlich.

Die nächste Ausgabe erscheint
am **28. August 2012**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist
am **14. August 2012**.

Das Schadstoffmobil kommt im August in den Landkreis

Schadstoffe können kostenfrei abgegeben werden

Das Schadstoffmobil startet im August seine diesjährige Tour durch den Landkreis Barnim. In der Zeit vom 07. bis 23. August können am Schadstoffmobil Schadstoffe von Wohn- und Erholungsgrundstücken kostenfrei abgegeben werden. Somit erhalten alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Schadstoffe wie zum Beispiel Farben, Lacke, Leime, Haushalts-

chemikalien sowie Spraydosen mit Restinhalten wohnortnah entsorgen zu können. Die genauen Standorte und -zeiten sind im Abfallkalender 2012 auf den Seiten 26 und 27 sowie im Internet unter www.abfallwirtschaft.barnim.de veröffentlicht. Darüber hinaus erfolgen Aushänge an den Informationstafeln der einzelnen Ämter und Gemeinden. Die

Annahmemenge ist auf maximal 20 Kilogramm je Haushalt begrenzt, Fässer werden am Schadstoffmobil nicht angenommen. Auch restentleerte Büchsen, Dosen und Flaschen gehören nicht zum Schadstoffmobil. Detaillierte Informationen, welche Abfälle als Schadstoffe zu entsorgen sind, stehen im Abfall-ABC des Abfallkalenders. Für die Entsorgung von Fässern oder große-

ren Schadstoffmengen stehen die stationären Schadstoffsammelstellen auf den Recyclinghöfen Bernau und Eberswalde zur Verfügung. Fragen werden durch das Bodenschutzamt unter Telefon 03334 214-1565 gern beantwortet.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Ort	Ortsteil	Standort	Datum	Start	Dauer [min]
Biesenthal		Ruhlsdorfer Str. – Containerstellplatz	13.08.	16:15	30
Biesenthal		Schützenstr. – Parkplatz Gärtnerei Schaller	10.08.	16:45	30
Biesenthal		Schubertstr. – Containerstellplatz	15.08.	10:15	30
Biesenthal	Danewitz	Dorfstr. – Buswendeschleife	16.08.	10:30	15
Breydin	Klobbicke	Mühlenweg Ecke Akazienweg	20.08.	10:45	30
Breydin	Trampe	Dorfstr. 53 – Gemeindeverwaltung	20.08.	10:00	30
Marienwerder		Biesenthaler Str. – Parkplatz an d. Kirche	15.08.	12:15	30
Marienwerder	Ruhlsdorf	Dorfstr. – Kirche	15.08.	11:30	30
Marienwerder	Sophienstädt	Alte Dorfstr. – Kirche	15.08.	11:00	15
Melchow		Finower Str. – Containerstellplatz	13.08.	17:00	30
Rüdnitz		Bahnhofstr. 5 – Gemeindeverwaltung	16.08.	11:00	30
Rüdnitz	Albertshof	Rüsternstr. – Parkplatz	16.08.	14:30	15
Sydower Fließ	Grüntal	Dorfstr. – Containerstellplatz	20.08.	11:30	15
Sydower Fließ	Tempelfelde	Lindenstr. 1 – Feuerwehr	21.08.	10:00	30

Weitere Informationen

Eindrucksvolles 18. Amtsfeuerwehrfest in Rüdnitz

Ehrungen für treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr

In diesem Jahr fand am 16. Juni bereits das 18. Amtsfeuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehren der amtsangehörigen Gemeinden statt. Da das Amtsfeuerwehrfest diesmal auf der Feuerwehrwettkampfbahn in Rüdnitz ausgerichtet wurde, konnten die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehren unter optimalen Bedingungen zum Vergleichswettkampf starten.

Nach dem Festumzug durch die Gemeinde Rüdnitz begrüßte der amtierende Amtsdirektor, Volkmar Schönfeld, die Kameraden und Kameradinnen der amtsangehörigen Feuerwehren und die polnischen Gastfeuerwehren aus Ryman, Dobra, Krzesnica und Nowy Tomysl.

Wie bereits in den Jahren zuvor wurden auch auf dem diesjährigen Amtsfeuerwehrfest einige Kameraden für ihre langjährige Pflichterfüllung mit der „Medaille für treue Dienste“ geehrt. Für 10 Jahre Pflichterfüllung wurde Daniel Haberstroh mit der Medaille für treue Dienste in Kupfer ausgezeichnet. Die Medaille in Bronze für 20-jährige Pflichterfüllung durfte Bernd Zeuge und Reiko Messal entgegen nehmen. Seit 30 Jahren ohne Unterbrechung steht Detlef Matzke im Dienste der Freiwilligen Feuerwehr und wurde mit der Medaille für treue Dienste in Silber geehrt.

Günter Meyer, Wolfgang Strache und Siegfried Buschmann wur-



Festumzug durch die Gemeinde Rüdnitz.

den für 40 Jahre Zugehörigkeit zur Feuerwehr mit der goldenen Medaille für treue Dienste ausgezeichnet.

Wolfgang Lindt ist bereits seit 50 Jahren Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr und wurde somit mit der Medaille in der Sonderstufe Gold geehrt.

Besonders erfreulich war die Ehrung des Kameraden Hubertus Ritter. Er konnte für 60 Jahre ununterbrochene Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt werden. Die Jugendfeuerwehren traten an-

schließend in unterschiedlichen Altersklassen zum Vergleichswettkampf im Löschangriff und der Gruppenstaffette an. Folgende Mannschaften konnten die Plätze 1-3 belegen:

Mädchen AK I

- Biesenthal 1. Platz
- Melchow 2. Platz
- Tuchen-Klobbicke 3. Platz

Jungen AK I

- Melchow 1. Platz
- Grüntal 2. Platz
- Tuchen-Klobbicke 3. Platz

Jungen AK II

- Melchow 1. Platz

- Biesenthal 3 2. Platz
- Rüdnitz 3. Platz

Im Wettstreit der aktiven Kameraden hat die Biesenthaler Feuerwehr zum ersten Mal seit Jahren wieder den 1. Platz belegt. Hier die Wertungen im Detail:

Frauen

- Jugendwartinnen Amt 1. Platz
- Melchow 2. Platz

Männer

- Biesenthal 1. Platz
- Trampe 1 2. Platz
- Danewitz 3. Platz

Während der Wettkämpfe unterhielt die Amtsjugendkoordina-



Herr Schönfeld begrüßt die Kameradinnen und Kameraden beim 18. Amtsfeuerwehrfest.



Die Kameraden beim Vergleichswettkampf.

Weitere Informationen



Für 60 Jahre Treue Dienste wurde Herr Ritter geehrt.

torin, Renate Schwiager, mit ihren Helfern die Gäste mit vielfältigen Angeboten. Auf dem Platz hinter der Feuerwehrwettkampfbahn durften die Besucher des Amtsfeuerwehrfestes die umfangreiche Technik der Feuerwehr bestaunen, in die in den vergangenen Jahren umfangreich investiert wurde.

Unter anderem wurden die Drehleiter und das neue Tanklöschfahrzeug TLF 20/40 St oder auch das neue Einsatzfahrzeug der LG Ruhsldorf TSF zur Besichtigung aufgestellt. Nach dem am Abend

die Sieger der Vergleichswettkämpfe vom stellvertretenden Amtswiehrführer, Thomas Brodde, und dem amtierenden Amtsdirektor geehrt wurden, konnten zur Live-Musik der Partyband „Simple Back“ ausgelassen die Platzierungen gefeiert werden.

Unser Dank gilt den vielen fleißigen Helfern, die zum Gelingen des 18. Amtsfeuerwehrfestes beigetragen haben.

SB Brand- und Katastrophenschutz / Ordnung



Herr Stahl und Herr Schönfeld gratulieren der erfolgreichen Jugendfeuerwehr.



Informationen aus Biesenthal

Sprechstunde des Bürgermeisters

dienstags 15 - 18 Uhr, Rathaus
Biesenthal, Am Markt 1;
Terminabsprache erbeten
(03337/2003)

Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag bis Donnerstag
9 bis 12 Uhr;
Dienstag
von 14 bis 18 Uhr
Tel. (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50
buergermeister@biesenthal.de

Service für Arbeitslose in Bernau

Die Arbeitslosenservice-
Einrichtung Bernau führt Bürger-
beratungen in Biesenthal, Am
Markt 1 durch.

Sprechstunde:
der 2. Donnerstag jeden Monats:
9. August

Mitteilung der Jagd- genossenschaft Biesenthal

Die Jagdgenossenschaft Bie-
senthal hat auf ihrer Mitglie-
derversammlung am 25.06.2012
folgende Beschlüsse gefasst: 1.
Die Jagdgenossenschaft erwirbt
eine Steinskulptur und schenkt
diese sodann der Stadt
Biesenthal. 2. Die Auszahlung
der Jagdpacht erfolgt in den Jah-
ren 2013 und 2014 in gleicher
Höhe wie bisher.

Der Vorsitzende
der Jagdgenossenschaft

Drachenbootfestival am Großen Wukensee

12. Wukenseefest vom 17. bis 18. August

Alle Paddellwilligen und Spaßmannschaften laden wir hiermit wieder ganz herzlich zur Teilnahme am Drachenbootrennen ein. Viele Höhepunkte laufen an diesen Tagen parallel zum Drachenbootrennen. Nur Mut! Ein Boot - 18 Paddler und ein Trommler – mehr ist nicht notwendig. Wir erheben kein Startgeld! Das Anmeldeformular finden Sie unter www.wukeys.de – Download und www.biesenthal.de.

Programm

(Änderungen vorbehalten)

Freitag

Schwimmmeisterschaften der Grundschule Biesenthal

9.00 Uhr	Begrüßung durch die Rektorin der Grundschule „Am Pfefferberg“ Vorläufe zur Schulmeisterschaft im Schwimmen (4. – 6. Klasse) Schulmeisterschaft Schwimmen für die 3. Klassen als Abschluss des Schwimmlagers Klassenvergleiche im Wassertauziehen (4. – 6. Klasse) Zeitläufe, Hindernislauf als Einzelwettkampf der Klassen 1 – 3 Brückenlauf der Klassen 1 – 3
ab 10.00 Uhr ab 12.00 Uhr 13.00 Uhr 14.15 Uhr ab 15.00 Uhr	Schaustellerei, Kletterturm, Hüpfburg Siegerehrungen, Mittagessen 1. Aufführung der Barnimer Puppenbühne 2. Aufführung der Barnimer Puppenbühne Finale der Schulmeisterschaft im Schwimmen mit anschließenden Siegerehrungen
ab 16.00 Uhr 18.00 Uhr	Drachenbootrennen der Klassen 4 – 6 Siegerehrungen

Samstag

10.00 Uhr ab 10.00 Uhr	Eröffnung des Wukenseefestes und Start des Drachenbootrennens Buntes Markttreiben mit Schaustellerei, Kletterturm, Hüpfburg, Piratenstand, Water Walking
ab 10.00 Uhr 11.00 – 13.00 Uhr 14.00 Uhr 15.00 – 16.00 Uhr 16.15 Uhr 17.00 – 18.00 Uhr 18.00 Uhr 20.00 – 1.00 Uhr 23.00 Uhr	Beachvolleyballturnier und Jugendfußballturnier Kapitän Clown Moro mit seinem Schiff am Strand 1. Aufführung der Barnimer Puppenbühne Musiktheater für Kinder mit „Nobel Popel“ 2. Aufführung der Barnimer Puppenbühne Überraschung mit Clown Moro Siegerehrung des Drachenbootrennens Abendveranstaltung mit Live-Band und Überraschung Höhenfeuerwerk über dem Wukensee mit musikalischem Highlight auf dem Steg

Eintrittspreise:

- pro Person 3,00 Euro, gültig für beide Tage, keine Ermäßigungen möglich
- Kinder unter einer Größe von 1,50 m haben freien Eintritt.

Für Samstagabend haben wir ab 22.00 Uhr bis ca. 2.00 Uhr einen Shuttleverkehr vom Strandbad Wukensee eingerichtet. Sie können sich somit im Stadtgebiet Biesenthal bis zur Haustür fahren lassen. Eine Fahrt kostet pro Person 2,00 Euro.

Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns über Ihren Besuch zum 12. Wukenseefest im Strandbad Wukensee. Nähere Informationen erhalten Sie über den Bürgermeister der Stadt Biesenthal, Telefon 03337 / 2003 und den Wukey's – Biesenthal Sportverein e.V. – Drachenbootsportverein, Telefon 03338 / 45119.

André Stahl
Bürgermeister

Wenn Gäste kommen

Noch freie Termine für Übernachtungen

Die liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet gute Übernachtungsmöglichkeiten. In einer liebevollen, komplett eingerichteten, funktionalen und modernen 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden.

Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige

50,- Euro pro Nacht

(ab 16 bis 10 Uhr)

90,- Euro pro Wochenende

(Freitag ab 16 bis Montag 10 Uhr)

90,- Euro pro Woche

(Montag ab 16 bis Freitag 10 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal

35,- Euro pro Nacht

(ab 16 bis 10 Uhr)

75,- Euro pro Wochenende

(Freitag ab 16 bis Montag 10 Uhr)

75,- Euro pro Woche

(Montag ab 16 bis Freitag 10 Uhr)

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters,

Am Markt 1, 16359 Biesenthal

Tel. (0 33 37) 20 03,

Fax (0 33 37) 30 50

Bürozeiten: Mo-Do 9-12.00 Uhr,

Di 14-18 Uhr

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 11 Uhr bis 12 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9 Uhr bis 12 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kaution in Höhe von 50,00 Euro sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen. Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kaution nur zurück zu zahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

André Stahl, Bürgermeister

Gemeinde Marienwerder

Bürgermeister-sprechstunde

mittwochs von 17 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Immer am 1. Donnerstag des Monats 18-19 Uhr im GZ Marienwerder

Gemeinde Rüdnitz

Neue Öffnungszeiten

Ab Juni neue Öffnungszeiten des Gemeindebüros in Rüdnitz:

Mo 09.00 bis 13.00 Uhr

Di 09.00 bis 10.00 Uhr und 11.30 bis 17.00 Uhr

Mi 09.00 bis 13.00 Uhr

Do 09.00 bis 13.30 Uhr

Fr geschlossen

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin:

Di 17.00 bis 19.00 Uhr

Voranmeldung erbeten

Gemeinde Breydin

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Ortsteil Trampe:
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke:
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, Tel: 033451/304.

Der Bürgermeister ist privat unter Tel. 033451/60065 und per Fax unter 033451/60826 zu erreichen.

Dank an die Mannschaften der Ortswehr Breydin

Wie in jedem Jahr haben sich unsere „Feuerwehrlaute“ und unsere Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr Tuchen-Klobbicke auch beim 18. Amtsfestfeuerfest in Rüdnitz wacker geschlagen. So belegte die Männermannschaft Trampe 1 einen beachtlichen 2. Platz. Die Mannschaft Trampe 2 belegte den 5. und die Mannschaft aus Tuchen-Klobbicke den 8. von 13 an den Start gegangenen Mannschaften, in der Disziplin Löschangriff.

Bei dem Amtsausscheid der Jugendfeuerwehr belegten die Mädchen der AK I aus Tuchen-Klobbicke den 3. Platz und die Jungen der AK I den 5. Platz.

Nicht zuletzt hat unsere Kameradin Katleen Messal, die Jugendwartin aus der Löschgruppe Tuchen-Klobbicke einen beachtlichen Anteil daran, dass die Jugendwarte bei dem Wettkampf der Frauen den 1. Platz belegte.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die erreichten Ergebnisse – Ihr habt die Gemeinde Breydin würdig vertreten.

Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Neptunfest der Gemeinde mit viel Wasser Zelttransport war eine Attraktion für sich

Das alljährlich stattfindende Neptunfest am Lamm's See in Tuchen war in diesem Jahr ein besonderer Höhepunkt. Obwohl die Tage vor dem Fest recht feucht waren, hatten die Organisatoren die Hoffnung, ein regenfreies Wochenende zu erleben. Der Wettergott hatte aber kein Erbarmen mit uns. Schon am Freitagabend schien es, dass unser Lampion- und Fackelumzug ins Wasser fallen sollte. Aber nach 19.00 Uhr riss förmlich der Himmel auf und die Kinder konnten mit „Dudellumpi und Dudellumpine“ mit viel Getöse den Weg zum Festplatz antreten, wo sie ein Lagerfeuer zum Knüppelkuchenbacken erwartete. Der Aufbau des Festplatzes am Sonnabendvormittag begann mit wolkenverhangenem Himmel, als die Zelte standen, schüttete es in Strömen, dass der Festplatz unter Wasser stand und eine Begehbarkeit ohne nasse Füße kaum noch möglich war. Da war guter Rat teuer und die Organisatoren stellten sich die Frage, ob das Neptunfest überhaupt stattfinden kann? Nach dem Wechseln der Kleidung und vielen Telefonaten haben wir dann die Entscheidung getroffen, das Fest in abgespeckter Variante an der Fachwerkkirche in Tuchen stattfinden zu lassen. Die Zeit für den

Umzug war knapp – also musste ein Zelt ohne Abbau durch das Dorf zur Fachwerkkirche getragen werden, was natürlich eine Attraktion war.

Die vielen fleißigen Helfer verloren nicht ihre gute Laune beim Aufbau eines improvisierten Festplatzes an der Fachwerkkirche, sodass unser Neptunfest fast pünktlich um 15 Uhr beginnen konnte.

Trotz widriger Witterung waren viele Einwohner und Gäste erschienen und jeder amüsierte sich auf seine Weise bei den volksportlichen Wettkämpfen und besonders beim Besuch von „Neptun Lars“ und seinen beiden Begleitern. Das Neptunfest klang am Abend mit Tanz in der

Fachwerkkirche Tuchen aus. Es ist mir ein Bedürfnis, mich bei allen zu bedanken, die mit Engagement dazu beigetragen haben, dass unser Neptunfest nicht „ins Wasser gefallen“ ist. Ein besonderer Dank geht an die unermüdlichen Helfer und da allen voran an den Löschgruppenführer der Feuerwehr, den Kameraden Reiko Messal.

Das nächste Fest steht schon fast vor der Tür, am Sonnabend, den 22. September 2012, feiern wir an der Fachwerkkirche in Tuchen unser traditionelles gemeindliches Erntefest – lieber Wettergott habe bitte Erbarmen mit uns!

Ihr Bürgermeister
Peter Schmidt



Das Festzelt auf dem Weg zur Dorfkirche.

85 Jahre Freiwillige Feuerwehr Trampe Einladung an alle Einwohner und Gäste

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Trampe feiern am Sonnabend, den **18. August, ab 14:00 Uhr** vor dem „Spritzenhaus“ in Trampe mit einem zünftigen Straßenfest ihr 85-jähriges Bestehen, zu dem ich Sie ganz herzlich einladen möchte. Folgender Ablauf ist dabei vorgesehen:

14.00 Uhr Eröffnung der Jubiläumsfeier und offizieller Teil mit Ehrungen und Auszeichnungen

15.00 Uhr Gemütliche Kaffeetafel mit selbstgebackenem Kuchen vom Büffett und leckerem Kaffee

15:30 Uhr Kulturprogramm mit interessanten Darbietungen für Alt und Jung, Kinderunterhaltung mit Karussell, Hüpfburg, Kinderschminken, Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto, Eis- und Zuckerwagen, Feuerwehrmobil u.a.

19.00 Uhr Feuerwehrball auf dem „Pariser“ mit flotter Musik und DJ Ronny Ollmann und einer Showeinlage

23.00 Uhr Feuerwerk
Ganztägig sorgt der Cateringservice Bärbel Klier für eine gute Getränke- und Imbissversorgung. Feiern Sie gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr das 85-jährige Jubiläum – Sie sind herzlich eingeladen.

Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Gemeinde Breydin**Alljährliche Busreise****Einladung an die Seniorinnen und Senioren**

Liebe Seniorinnen und Senioren, wie in jedem Jahr möchte ich mit Ihnen gemeinsam eine Busreise unternehmen. Die Fahrt findet am **Dienstag, den 28. August**, statt. Unsere Reiseziele sind diesmal die Stadt Rheinsberg und das Dorf Zechlin. Nach Ankunft in Rheinsberg werden wir eine Schifffahrt nach Flecken Zechlin unternehmen und im Dorf Zechlin das Mittagessen einnehmen. Danach ist Musik und Unterhaltung angesagt, natürlich bei Kaffee und Kuchen. Wir

werden gegen 18.30 Uhr wieder in Breydin landen.

Abfahrt Trampe: 7.30 Uhr Bushaltestelle am „Pietscher Pool“, 7.35 Uhr Bäckerei Bodenbach
Abahrt Tuchen-Klobbicke: 7:40 Uhr Bushaltestelle Klobbicke, 7.45 Uhr Bushaltestelle Tuchen
Bezüglich der Teilnahme bitte ich bis zum 17.08.2012 um Rückantwort unter der Tel.-Nr. 60065.

Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Gemeinde Melchow**Öffnungszeiten****Kompostierplatz in Melchow**

Nicht für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger!	15.09.2012	29.09.2012
An folgenden Samstagen ist in der Zeit von 9.00 – 11.00 Uhr der Kompostierplatz Melchow geöffnet.	13.10.2012	27.10.2012
	10.11.2012	24.11.2012
	08.12.2012	
04.08.2012	18.08.2012	

Lindt
ehrenamtlicher Bürgermeister

Änderung der Bürgermeistersprechzeiten

Seit April finden die Bürgermeistersprechzeiten dienstags von 16 bis 17 Uhr im touristischen Begegnungszentrum, Eberswalder Straße 9 statt. Terminabsprachen sind erbeten.

Tel Bürgermeisterbüro: 03337/425699
Privat: 03337/451162

**An alle Freunde des Sports!
Freya Marienwerder lädt am 18. August ein**

Der SV Freya Marienwerder e. V. lädt Sie recht herzlich zum 2. Tag der offenen Tür und Familientag am 18. August in die Sport- und Begegnungsstätte in Marienwerder, Biesenthaler Str. 20a ein. Der Verein möchte sich an diesem Tag präsentieren und auf seine Angebote für große und kleine Sportfreunde aufmerksam machen. Das Programm sieht vor:

10:30 Uhr – Offizielle Eröffnung
11:00 Uhr – Sportlergottesdienst

ab 12:00 Uhr – verschiedene Fußballspiele im Nachwuchs- und Männerbereich
Es werden Schnupperkurse im Tischtennis, Kegeln, Fußball und evtl. auch im Volleyball angeboten. Wir würden uns freuen, wenn Sie an diesem Tag mit Ihrer Familie bei uns vorbeischaun. Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Der Vorstand
SV Freya Marienwerder e.V.

Gemeinde Melchow**Operettenträume****Am 31. August um 18 Uhr in der Kirche Ruhlsdorf**

Zu „Operettenträumen“ lädt am Freitag, den 31. August, um 18.00 Uhr das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde in die Dorfkirche in Ruhlsdorf ein. Das kurzweilige Programm präsentiert bekannte Traumelodien aus Meisterwerken von Johann Strauß, Karl Komzák und Johann Schrammel und gibt einen Vorgeschmack auf einen musikalisch-goldenen Herbst. Vom „Goldregen“ bis zum schwungvollen „Kunst und Natur“ und „Boccaccios Galanterien“ entführt sie das musikalische Rendezvous in walzerselige Gefilde.

Stimmlichen Glanz verheißt an diesem Abend die junge Sopranistin Nadja Klitzke, die u. a. gesteht „Ich bin verliebt“, oder „Es

muss was wunderbares sein“. Daneben erklingt ein Medley von Carl Zellers amüsanten Operette „Der Vogelhändler“, das Publikum erfährt „Was Blumen träumen“ und bekommt zum Schluss „Rosen aus dem Süden“ überreicht. Duftender kann der Herbst wirklich nicht beginnen!

Karten unter:
Eva´s Wunderland in Ruhlsdorf
Evang. Pfarramt Ruhlsdorf Tel. 033395-420 und an der Abendkasse
Eintritt: 7,00 Euro / Kinder bis 14 Jahre frei
Für Rückfragen zur Konzertinfo: 03334 / 25650

Nicole Radtke
Brandenburgisches
Konzertorchester Eberswalde

Gemeinde Sydower Fließ

Einladung der Jagdgenossenschaft Tempelfelde

Am Freitag, dem 21. September 2012, um 19.00 Uhr findet im ehemaligen Sozialtrakt der Werkstatt, auf dem Hof der Fam. Kühne, die zweite Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Tempelfelde 2012 statt. Bitte Hofeinfahrt von Kastanienstr. nutzen. Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind kraft Gesetz alle Eigentümer oder Nutznießer, jedoch nicht die Pächter der Grundflächen der Gemarkung Tempelfelde, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf. **Als Nachweis ist, ein aktueller Grundbuchauszug vor Versammlungsbeginn vorzulegen.**

Tagesordnung:

1. Kontrolle Stimmrecht (Aktueller Eigentumsnachweis, s.o./Vollmacht usw.)
2. Begrüßung und Eröffnung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bekanntgabe der bis zum 20.08.2012 beim Jagdvorsteher eingereichten Pachtanträge
5. Beratung und Beschlussfassungen zur Jagdverpachtung ab 1. April 2013
6. Sonstiges

Helmut Kessel,
Jagdvorsteher

Großer Andrang beim Tempelfelder Dorffest Gute Laune trotz Regenwetter

Die Wettervorhersage war optimistisch, die Tempelfelder hatten Hunger und Durst.

Ein bisschen Unterhaltung wäre auch nicht schlecht. Also wurde für den 7. Juli das 3. Dorffest als Fest der Vereine geplant. Nun ist das mit dem Wetter zu unseren Dorffest-Terminen immer so eine Sache. Deshalb wurde von vornherein die Schlecht-Wetter-Variante aufgebaut. Das war genau richtig, denn der Regen kam prompt.

Das hat den Tempelfeldern und den Besuchern von außerhalb die Stimmung nicht vermiesen können. Der Andrang war groß, die Stimmung prächtig. Bei allen Festen und Veranstaltungen im Ort merkt man den fehlenden Gaststättenbetrieb.

Schade eigentlich, denn unsere „Linde“ ist immer noch in gutem Zustand. Es fehlt nur ein mutiger Gastronom. Dieser könnte dann gern die gastronomische Versorgung zu unseren Veranstaltungen übernehmen. In diesem Zusammenhang: Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten des Fördervereins der Löschgruppe Tempelfelde e. V. und der



Trotz Regen fanden viele Tempelfelder und Gäste den Weg zum Dorffest.

Löschgruppe, die sich wie immer sehr stark im Vorfeld (für viele unsichtbar) und dann 12 Stunden hinter dem Tresen (sichtbar und trotzdem von einigen nicht erkannt...) engagierten. Besonderer Dank gilt dabei Helga, Kerstin, Isolde, Jule als Gast-Tresenkraft, Stefanie Koitzsch, Conny vom Kinderverein, Stefan Seemke und Dieter, die am Tresen bedienten. Nicht unerwähnt bleiben soll der für viele Tempelfelder schon selbstverständliche Einsatz der Männer der Freiwilligen Feuerwehr mit Heiko und Axel an der Spitze sowie Eberhard, Thomas, Viktor, Norbert „Schotti“ Schottmann und Stefan Gohde. Anlässlich des Dorffestes wurde zum

zweiten Mal vom Förderverein der Löschgruppe Tempelfelde e. V. ein Trödelmarkt organisiert. Sylvia Müller, selbst Mitglied des Fördervereins, bot an ihrem Stand Bekleidung, Bücher, Spielzeug und Trödel aller Art an. Das Interesse war groß, und der eingekommene Betrag wurde als Spende dem Förderverein übergeben. Sylvia Müller bedankt sich bei allen netten Sponsoren aus dem Ort, die ihren Trödel zur Verfügung gestellt haben.

Der Förderverein dankt Sylvia herzlich für ihren Einsatz und hofft, dass ihre Idee auch in den kommenden Jahren Bestand hat.

Wolfgang Beck

Erntefest in Grüntal lockt

Traditioneller Höhepunkt am 14. und 15. September

Am 14. und 15. September findet in Grüntal wieder das traditionelle Erntefest statt. Auch in diesem Jahr wird es viele Höhepunkte geben. Am Freitag, den 14. September, beginnt das Fest mit dem Volleyballturnier in der Turnhalle der Grundschule Grüntal.

Mannschaften, die gerne daran teilnehmen möchten, können sich noch bis zum 10. September bei Herrn Behrend oder in der Grundschule, Tel. 03337-46118, anmelden. Die Einspielzeit beginnt um 17 Uhr, Spielbeginn ist um 18 Uhr.

Zuschauer sind herzlich eingeladen. Musikliebhaber sind zudem herzlichst in die Grüntaler Kirche eingeladen. Um 19 Uhr geben dort die „Westend-Gospel-Singers“ ein schwungvolles Kon-

zert. Gegen 20 Uhr startet an der Kirche der Fackelumzug für die ganze Familie, der auf dem Schulhof der Grundschule bei einem gemütlichen Lagerfeuer und Knüppelkuchen ausklingt. Am Samstag beginnt das Erntefest mit dem beliebten Festumzug. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich mit Erntewagen, Kutschen, in Trachten oder auch als Zuschauer daran teilzunehmen. Begleitet wird der Umzug durch einen Spielmannszug, der anschließend auf dem Festplatz der Grundschule Grüntal ein Platzkonzert gibt. Ab 15 Uhr lädt der Festplatz mit buntem Treiben, kulturellen Beiträgen, Kletterberg, Hüpfburg, Tretmobilen, Schminkstand und Bastelecken zum Verweilen ein. Die Feuerwehr Grüntal führt

Spiele für die ganze Familie durch. Um das leibliche Wohl der Gäste kümmern sich liebevoll unter anderem die Volkssolidarität sowie das Team der Einkaufsquelle R. Ebel mit ihren Spezialitäten.

Um 19 Uhr findet die Prämierung der schönsten Erntewagen und originellsten Trachten statt. Im Anschluss wird unter der Erntekrone bis in den Morgen getanzt und gefeiert.

Die Live-Band „Leo Cober“ und die „Tanzgruppe Wörner“ sorgen für gute Stimmung.

Wir freuen uns darauf, Sie alle wieder als gut gelaunte Gäste und kreative Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

Ihre Erntefest-AG
i. A. F. Müller, N. Ebel

Aus den Vereinen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität lädt ein

Veranstaltungsplan im August

01. August	14:00 Uhr	Wir spielen Bingo
02. August	14:00 Uhr	Sport in der Möbelfolie
06. August	13:00 Uhr	Kartenspiele
08. August	14:00 Uhr	Wir schauen einen DVD-Film
09. August	14:00 Uhr	Sport in der Möbelfolie
13. August	13:00 Uhr	Kartenspiele
15. August	14:00 Uhr	Uraniavortrag „Sozialverhalten der Schimpansen“
16. August	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle der Schule
20. August	13:00 Uhr	Kartenspiele
22. August	14:00 Uhr	Spielenachmittag (ggf. „Wii“)
23. August	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle der Schule
27. August	13:00 Uhr	Kartenspiele
29. August	14:00 Uhr	Geburtstag des Monats

Beiträge können montags und mittwochs in der Begegnungsstätte gezahlt werden.

Informationen: Sie suchen einen Raum für Ihre Familienfeier? Die Lösung – unsere Begegnungsstätte mieten, auf Wunsch auch mit Küchenbenutzung! Auskunft und Anmeldung Mo – Frei von 10 – 16:00 Uhr oder telefonisch unter 03337-40051. Änderungen vorbehalten!

Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte und Bibliothek Biesenthal laden herzlich ein!

Kurt Fischer / Ilona Derks, Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim e.V., 16359 Biesenthal, Bebelstr. 19, Tel. 03337 - 40051

Kinder sind herzlich eingeladen

Am 25. September zwischen 16 und 17 Uhr ist Vorlesetag!

Ab September wollen wir Kinder in die Bibliothek locken, die Lust auf Bücher haben. Frau Sprdlik liest ehrenamtlich für Kinder vor. Es gibt und gab immer wieder Vorlese-Initiativen an den verschiedensten Orten. Nun wollen wir es probieren. Kinderbücher haben wir haufenweise. Aber was soll das Ganze, wenn kaum Kinder je hier hereinspazieren? Also seien Sie so gut, kommen Sie mit Ihrem Kind vorbei, es darf auch das Enkelkind sein, egal! Ihr Kind bekommt einen Service, der sich hören lassen kann. Etwa von 16 bis 17 Uhr soll das Ganze dauern. Ihr Kind kann sich eine Geschichte anhören oder sogar noch eine zweite. Das wird sich dann ergeben, je nachdem, wie

gut die Geschichte ist und wie gut das „Sitzfleisch“ ist. Natürlich darf das Kind auch nach der ersten Geschichte wieder gehen. Und das Gute ist: Der Eintritt ist frei!

Ziel ist es, Lust auf Lesen zu machen und die Freude an Büchern zu vermitteln. Wie Sie wissen, ist ja Lesen eine der wichtigsten Kernkompetenzen im späteren Leben. Umso besser, wenn das Ganze auch noch Spaß macht! Falls Ihr Kind besondere Freude an einem Buch hat, kann es sogleich in der Bibliothek ausgeliehen werden. Ich kann Ihnen sagen, da warten schon einige besondere Schätze! Es gibt wirklich eine wunderbare Kinderbuch-Kultur, die es Wert ist, ent-

deckt, beschnüffelt und verschlungen zu werden!

Wir hoffen, dass sich das Vorlesen hier einbürgert. Für den Anfang ist geplant regelmäßig einmal im Monat vorzulesen. Falls sehr großes Interesse herrscht, kann es auch gut zweimal monatlich passieren...
I. Derks

Bibliothek Biesenthal

Öffnungszeiten und Verleih:

Dienstag 10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 17.00 Uhr
Tel. 451 007

In der Zeit vom 31. Juli bis 21. August bleibt die Bibliothek wegen Urlaubs geschlossen!

Öffnungszeiten Tourist-Information



Tourist - Information Am Markt 1

**16359 Biesenthal –
Im Alten Rathaus**

Tel. / Fax: 0 33 37 – 49 07 18

Homepage: www.barnim-tourismus.de, E-mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Di 09.00 – 12.00 und
14.00 – 18.00 Uhr

Fr 09.00 – 14.00 Uhr

Sa 10.00 – 14.00 Uhr bis 15.09.

So 10.00 – 14.00 Uhr bis 26.08.

Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind wir gern im Bahnhof Wandlitzsee für Sie da. Dort erreichen Sie uns wie folgt:

Tourist - Information

Bahnhofsplatz 2 –

Im Bahnhof Wandlitzsee

16348 Wandlitz

Tel.: 03 33 97 / 67 277

Fax: 03 33 97 / 67 279

E-mail: wandlitz@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Mo 09.00 – 14.00 Uhr

Di 09.00 – 18.00 Uhr

Mi 09.00 – 16.00 Uhr

Do 09.00 – 18.00 Uhr

Fr 09.00 – 14.00 Uhr

Sa 09.00 – 14.00 Uhr

Aus den Vereinen

Grillnachmittag in der „Ulli Schmidt-Hütte“ am Hellsee

Bereits im Vorjahr hatten wir Erfolg mit einem Grillnachmittag an gleicher Stelle. Was also lag näher als das auch in diesem Jahr anzugehen. Wir suchten uns den 6. Juni aus in der Hoffnung, dass Petrus ein Einsehen hat und wenigstens an diesem Tag seine Schleusen geschlossen hält. Er hatte!

Die Naturfreunde Biesenthal, Eigentümer des Geländes, stellte es uns auch in diesem Jahr zur Verfügung. Problematisch ist immer die nachlassende Mobilität unserer Mitglieder, die einerseits gerne die Landschaft genießen möchten, aber andererseits auf den Transit angewiesen sind.

Herr Fischer, der Leiter unserer Begegnungsstätte, hatte alles im Griff. Umfragen hatten eine Teilnehmerzahl von 20 ergeben.

Mit 36 wurde diese Zahl dann deutlich übertroffen. Bald schon zogen Bratwurstdufte über uns hinweg und auch für ein Bierchen oder auch ein Wasser war gesorgt. Werner Heinrich spielte auf dem Akkordeon gängige Melodien, Dagmar Hüske trug ein paar lustige Gedichte vor, Gerda Schmidt verteilte Liedertexte und unsere Chorsängerin Renate Hellwig war mit geübter Stimme erfolgreich bemüht auch die übrigen Anwesenden zum Mitsingen zu bewegen.

In guter Stimmung begann nach 2,5 Stunden der Rücktransport der Teilnehmer, die zufrieden den Heimweg antreten.

Wolfgang Stoye

Regionalmarkt und Diskussionsforum 10 Jahre Bürgerforum Lokale Agenda 21 in Biesenthal

Im Jahr 2002 fand in Biesenthal ein öffentliches Diskussionsforum zur Stadtentwicklung statt. Bürger, Stadtverordnete und Amtsverwaltung diskutierten über Entwicklungsperspektiven für die Stadt. Dies war der Anstoß für ein Gruppe von Bürger/innen, ein monatlich tagendes Bürgerforum zu gründen, um das Engagement der Einwohner aufzugreifen und die Partizipation weiter zu entwickeln.

Sie wollten dabei die Prinzipien der Nachhaltigkeit der Vereinten Nationen bekannt machen, die auf der Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro einen Handlungsplan für die nachhaltige Entwicklung im 21. Jahrhundert unterzeichnet hatten, den „Agenda-21-Beschluss“. Die Gemeinden der Welt wurden darin aufgefordert, lokal vor Ort eine gerechte und naturschonende Entwicklung umzusetzen.

In vielen Städten und Gemeinden Deutschlands haben sich seither „Lokale Agenda 21“-Initiativen gebildet. Viele Projekte weltweit haben seither gezeigt, dass es möglich ist, einen Lebensstil zu entwickeln, der sowohl den Menschen als auch der Natur zugute kommt. Auch bei uns sind Projekte angestoßen worden. Aber es ist noch weit mehr möglich und die Bewohner Biesenthals haben viele Ideen dazu. Daher will nun, 10 Jahre nach diesen ersten Treffen, die Stadt Biesenthal gemeinsam mit der Lokalen Agenda 21 Biesenthal die Öffentlichkeit einladen, Rückblick zu halten auf bisher erfolgreich umgesetzte Projekte und anregen, sich Gedanken um die weitere Entwicklung der Kommune zu machen. Sie laden ein am Sonntag, 2. September ab 11:30 Uhr zu einer Tafelrunde um die Rathauseiche auf dem Marktplatz. Bei einem Teller leckeren Gemüsesuppe aus regionalen Zutaten ist Gelegenheit zu Austausch und Gespräch. Drumherum findet ein Regionalmarkt



Erste Gentechnikfreie Tafel auf dem Rathausplatz im Jahr 2005

statt, der zeigt, dass es rund um Biesenthal Betriebe gibt, die umweltverträglich Lebensmittel produzieren und dabei Gesundes und Köstliches herstellen: frisches Gemüse, Kartoffeln, Eier, Käse und Wurst, Lobtaler Bio-Joghurt, Honig, Immengeist, Kräuter, Marmeladen und Vieles mehr. Alle Produzenten sind Mitglied der Initiative Gentechnikfreier Barnim.

Das Ganze findet in gemütlicher Atmosphäre und mit reichlich Angeboten zum Mitmachen statt. So darf man selbst frischen Apfelsaft mosten, bei der Naturpädagogin Karina Vogel einen Flitzbogen bauen, bei der Künstlerin

Andrea Tuve ein Weidenkörbchen flechten und die Wollschafe vom Bernauer Hof Schafgarbe streicheln. Bei der Pflanzentauschbörse des Kleingartenvereins Flora kann man eigene Pflanzen mitbringen und so Manches für einen hübschen Garten mitnehmen. Als Höhepunkt tritt um 13 Uhr auf der Bühne die Gruppe Csokolom auf, die mit ungarischer Musik ordentlich für Stimmung sorgen

werden. Auf dem Regionalmarkt werden auch die bereits in der Presse vorgestellten Fragebögen der Stadt Biesenthal zum „Leitbild 2030“ verteilt. Alle Bürger sind hier eingeladen, ihre Meinung zu äußern. Die Ergebnisse der Befragung sollen dann am Samstag, den 20. Oktober diskutiert werden, wenn die Stadt und das Bürgerforum zum Biesenthaler Zukunftsforum einlädt, um Zwischenbilanz über die Stadtentwicklung zu ziehen und neue Perspektiven für eine nachhaltige Entwicklung zu diskutieren.

Lassen Sie uns also Pläne für unsere Stadt schmieden: Bei der Tafelrunde um die Eiche am Sonntag, 9. September, „Mahl-Zeit-Nehmen“ ab 11.30 Uhr auf dem Marktplatz Biesenthal; beim Öffentlichen Zukunftsforum „Gut leben in Biesenthal“ am Samstag, den 20. Oktober (14.00-18.00 Uhr) in der Aula der Schule Biesenthal. Für weitere Absprachen und Vorbereitungen trifft sich das kommende Bürgerforum Lokale Agenda 21 am Dienstag, 7. August um 19 Uhr im alten Rathaus am Markt. Gäste sind herzlich willkommen.



Pflicht und Kür

5. Barnimer Voltigierturnier und Breitensporttag

Die beschauliche Reitanlage Helenenau bei Bernau-Börnicke wurde zum Schauplatz des Voltigiersports.

Der RFV Hubertus Zepernick hatte zum 5. Barnimer Voltigierturnier und Breitensporttag geladen. Die Reitanlage Helenenau unter der Leitung von Manfred Peters stand dem RFV „Hubertus“ beiseite.

Zusammen war es möglich, optimale Bedingungen für Teilnehmer und Zuschauer zu schaffen. Dem Ruf des RFV „Hubertus“ Zepernick e.V. zu den 5. Barnimer Voltigierturnier und Breitensporttag folgten 18 Vereine aus Berlin und Brandenburg. Der Veranstalter freute sich über Teilnehmer aus anderen Bundesländern. Begrüßt werden durften der Rostocker PSV e.V. und der Voltigierverein Wedendorf e.V. aus Mecklenburg-Vorpommern sowie Voltigier- und RV Welsleben e.V. aus Sachsen-Anhalt.

Fast alle Vereine traten mit ihren Gruppen in verschiedenen Leistungsklassen an. Beim Voltigiersport muss zunächst ein Pflichtblock geturnt werden, dann folgt die Kür für die Gruppen oder Einzelvoltigierer. Je

höher die Leistungsklasse ist, desto schwieriger die Anforderungen an den Pflichtblock und die Kür.

Viele goldene Schleifen gab es für die Barnimer Voltigiervereine. So erturnte sich der RFV „Hubertus“ Zepernick e.V. den Leistungsklassen E1 und L den 1. Platz. Über den 2. Platz freute sich in der Leistungsklasse A der RV Integration e.V.

Die neugewonnene Voltigierabteilung Rüdnitz startete das 1. Mal für ihren neuen Verein den RFV „Hubertus“ Zepernick e.V.. Mit dem Longenführer Guido Zimmerman erturnten sie sich in der Leistungsklasse E-Schritt ebenfalls den 1. Platz.

Zwei abwechslungsreiche Turniertage erlebte der Reiterhof Helenenau. Teilnehmer und Zuschauer konnten hier den Voltigiersport in verschiedenen Leistungsklassen bestaunen. Es starteten insgesamt 40 Voltigiergruppen in 8 Leistungsklassen und 29 Einzelvoltigierer in 4 verschiedenen Leistungsklassen.



Veranstaltungen – Termine – Informationen



Samstag, 25. August 2012 - 11.00 bis 17.00 Uhr
 ... wir laden ein, alle Kinder, ob groß, ob klein
 Marienwerder - Gelände der Grundschule und der KITA
 „Mäusestübchen“

Was euch erwartet:

- Kletterfelsen
- Wasserballanlage
- Feuerwehr und Verkehrswacht
- Johanniter - Erste Hilfe
- Massagen und Kinderschminken
- Kinder-Trödelmarkt
- 11.30 Uhr Einweihung der Schul-Schachanlage
- 12.30 Uhr ZUMBA-Kids
- 13.00 - 14.00 Uhr Fußball-Turnier
- 14.00 - 16.00 Uhr Reiten

Lecker!



- ↳ Obstbuffet von Firma Löwenmenü
- ↳ Kuchenbasar der KITA
- ↳ Cocktails, natürlich ohne Alkohol, vom Förderverein der Schule
- ↳ Deftiges von Firma Lenz

3. Treffen der Ortschronisten „Das Leben der Juden in Deutschland“

Am 28. Oktober um 9:30 Uhr findet in der Orangerie Oranienburg unser 3. Treffen der Ortschronisten und musealen Einrichtungen zum Thema „Das Leben der Juden in Deutschland“ statt. Zum 200. Jahrestag des „Preußischen Emanzipationsedikts“ laden wir interessierte Ortschronisten und Vertreter musealen Einrichtungen aus den Landkreisen OHV, Barnim, HVL und Nordberlin ein.

Rückmeldungen bitte bis zum 17. September an den: Schmachtenhagener Heimatverein e. V., Schmachtenhagener Dorfstr. 33, 16515 Oranienburg, Tel: Mo - Fr 8-12 Uhr, 03301/57 67 922, E-Mail: schmachtenhagen-ovhv@t-online.de, Internet: www.heimatverein-schmachtenhagen.de.tl. Nach der Rückmeldung erfolgt die Einladung mit genaueren Hinweisen!

4. August

15.00 Uhr
Rockende Eiche – Jugendrockfestival
 Kulti Biesenthal
 Veranstalter: Kulti Biesenthal, Hr. Henning
www.kulti-biesenthal.de

17.-18. August

ab 10.00 Uhr
Wukenseefest
 Strandbad Wukensee Biesenthal
 Veranstalter: Bürgermeister, Hr. Stahl
www.biesenthal.de

18.-19. August

Oldtimertreffen in Ruhlsdorf
 Bahnhof Ruhlsdorf-Zerpenschleuse
 Veranstalter: Freunde alter Technik

25. August

ab 12.00 Uhr
Erntefest in Danewitz
 Danewitz
 Veranstalter: Ortsvorsteher, Hr. Gesche

14.00 Uhr
Höfefest in Melchow
 Ökohöfe in Melchow
www.melchow.de

31. August

18.00 Uhr
Klassik auf dem Lande
 Kirche Ruhlsdorf
 Veranstalter: Gemeinde Marienwerder
www.marienwerder-barnim.de

31. August - 2. September

Korb- und Weidenjahrmkt
 Nowy Tomysl

Kinder- und Jugendeinrichtungen

Kinderrechtewoche im Kulti

Mehr öffentliches Bewußtsein nötig



Vom 2.-6. Juli fand im Biesenthaler Kulti die zweite Kinderechtewoche statt. Kinder und Jugendliche aus Melchow, Rüdnitz und Biesenthal beschäftigten sich spielerisch mit den Rechten und Pflichten von Kindern und Jugendlichen. Bei einer Umfrage, im Stadtgebiet von Biesenthal, mussten die Kinder erfahren, wie wenig von den Kinderrechten im öffentlichen Bewusstsein vorhanden ist und welchen Stellenwert Kinder und Jugendarbeit in der Öffentlichkeit haben. Positiv war, dass einige Befragte den Kulti als Kinder- und Jugendeinrichtung kannten und die Arbeit dort schätzten. Bei einer Auswertung der Befragung stellten die Kinder und Jugendlichen fest, dass viel mehr Öffentlichkeitsarbeit vonnöten

ist und dass die Rechte von Kindern weiter ins öffentliche Bewusstsein gehoben werden sollten. In einer lange vorbereiteten Graffitiaktion gestalteten sie ihren Lebensraum und verschönernten den Zugang zum Jugendobjekt. Mit dieser Aktion ist die Hoffnung verbunden, die folgenden Bilder vor „Schmierereien“ zu bewahren.

Mit dem HioHop- und dem Rockmobil wurde Musik gemacht und ein Kinderrechtelied komponiert, eine Tanzgruppe studierte einen Tanz zum Lied ein. Gemeinsame Aktionen bei Sport und Spiel komplettierten die Woche. Fortsetzung 2013 garantiert.

Renate Schwieger
Jugendkoordinatorin

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden

- **Biesenthal**, 05.08., 10.30 Uhr, Gottesdienst in der Kirche; 12.08., 10.30 Uhr, Gottesdienst in der Kirche; 19.08., 10.30 Uhr, Gottesdienst in der Kirche; 26.08., 14.00 Uhr, Familiengottesdienst in der Kirche z. Schulanfang/ GEMEINDEFEST! Wir feiern GEMEINDEFEST. Herzliche Einladung an Jung und Alt, Nah und Fern, Groß und Klein: Sonntag, 26. August, 14 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang, Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten, 16.30 Uhr Theater in der Kirche „Bunbury“ v. Oscar Wilde, Evangelisches Pfarramt, 16359 Biesenthal, Schulstraße 14, Tel 03337 – 3337 Fax 451759, Email: pfarramt@kirche-biesenthal.de
- **Danewitz**, 25.08., 11 Uhr, Gottesdienst in der Kirche z. Erntefest
- **Rüdnitz**, 05.08., 9 Uhr, Gottesdienst in der Kirche; 19.08., 9 Uhr Gottesdienst in der Kirche
- **Kirche Sophienstädt**, 11.08., 19:00 Uhr, „Seelenfenster“ Lyrik und Musik mit Jutta Biering und Kantor Euler, Eintritt frei
- **Marienwerder**, 12.08., 10:30 Uhr, Familiengottesdienst, Begrüßung der Schulanfänger; 18.08. Sportplatz 11:00 Uhr Sportlertgottesdienst
- **Ruhlsdorf**, 25.08., 17:00 Uhr, Regionaler Gottesdienst
- **Landeskirchliche Gemeinschaft** – innerhalb der Evangelischen Kirche (Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal – Kontakt - Telefon 3307)
- **Gemeinschaftsstunde (Gottesdienst)** Sonntag, 16.30 Uhr
- **Bibelgespräch:** Mittwoch, 1./15./29. August um 18.00 Uhr
- **Alkohol- und Tablettenprobleme?** Treffen der Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige am Mittwoch, den 13. und 27. Juni um 19.00 Uhr (Kontakt – Telefon 0176 96326929)

Katholische Kirche Biesenthal

Die Gottesdienste in Biesenthal sind (fast) regelmäßig um 9.00 Uhr täglich. Beichtgelegenheit sonntags eine halbe Stunde vorher (8.30 Uhr) oder nach Vereinbarung. Ehrenamtliche Helfer sind am 10.08. von 18.00 bis 21.00 Uhr eingeladen, ebenso ist dort der Gemeinschaftstag der Senioren (Sommertreff) am Dienstag, dem 14.08. von 9.00 bis 12.00 Uhr (Bernau).

Sonnenöl! Wir kennen es doch alle. Es wird sanft auf die Haut aufgetragen. Aber Öl, besonders Olivenöl hat in der Bibel einen hohen Stellenwert. Es gilt als Heiligungöl, als eine Gabe aus dem Paradies, als Öl der Barmherzigkeit: Kranke wurden und werden mit Öl sanft und zärtlich durch Hautkontakt und Streicheleinheiten behandelt. In der heutigen Kosmetik und ihrem Zentren hat man davon einiges übernommen. In der Bibel wurden früher auch Könige mit Öl gesalbt. Im Christentum ist das Öl ein Bild für die Mitteilung des Heiligen Geistes. In der kath. Kirche wird das Olivenöl vom Bischof geweiht und bei vier Sakramenten gebraucht: bei der Taufe, Firmung, Krankensalbung und Priesterweihe.

Die Bedeutung des Öls für den Menschen wird in der Moderne immer mehr erkannt und genutzt. Diese Erfahrung wünscht Ihnen besonders in der Urlaubs- und Ferienzeit

Ihr Pfarrer Horst Pietralla

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Jugend- kulturzentrum KULTI informiert

Öffnungszeiten

des Jugendbistros:

Dienstag: 15 bis 21 Uhr
Mittwoch: 15 bis 21 Uhr
Donnerstag: 15 bis 21 Uhr
Freitag: 16 bis 22 Uhr
Samstag: 16 bis 22 Uhr

- **Schlagzeugunterricht** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Nutzung des Bandraumes mit Anlage** Di-Sa zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- **Fitnessstraining** (ab 16 Jahre) Dienstag-Freitag zwischen 16 und 21 Uhr, ab 4,- € pro Monat
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe** montags zwischen 15-17 Uhr
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen** – Wenn Ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet Euch im Kulti Büro an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:
Sebastian Henning,
Aimee Waesche
FSJ: Anne-Marie Breternitz
BFD: Sebastian Stamer
Jugendkulturzentrum Kulti
Bahnhofsstraße 152
Tel.: 03337/ 41770
Fax: 03337/ 450118
www.kulti-biesenthal.de
info@kulti-biesenthal.de
Amtsjugendkoordinatorin:
Renate Schwieger
Tel.: 03337/450119
Fax: 03337/450118

Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz
Tel./Fax.: 03338/769135

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Di - Fr 16 - 21 Uhr
jeden Samstag:
Projektangebote

Grüntaler Ferienspiele neu belebt

Ab sofort immer in den Sommerferien

Die erste Ferienwoche begann in diesem Jahr in Grüntal mit einem Neustart der Ferienspiele im Hort. Nach 10 Jahren wurden auf Nachfragen von Eltern, aber auch von Kindern hin, die Ferienspiele für die ersten drei Wochen durch Zusammenarbeit von Hort und Grundschule organisiert. Da die Zahl der Hortkinder und damit auch der entsprechende Bedarf in den Ferien stetig anstieg, setzten sich die Hortnerinnen Frau Langkabel, Frau Brazzoni, Frau Pergande und Schulrektor Herr Blanck für eine Wiederbelebung ein. Somit konnte das Angebot der Grundschule Grüntal erweitert werden.

Die erste Woche begann mit einer leckeren Waffelbäckerei, gefolgt von einem Feuerwehrtag der ortsansässigen Feuerwehr. Die Kameraden O. Behrend, B. Ebel, D. Lawerenz sowie zwei nette Helferinnen, B. Behrend und K. Reinhardt, bereiteten drei Stationen vor, an welchen die Kinder allerlei Dinge, zum Beispiel den Ab-

lauf einer Menschenrettung, die stabile Seitenlage oder einen Löschangriff, kennenlernten. Zum Abschluss gab es noch eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto.

In jeder Woche gab es einen Tagesausflug, ein Ziel war der Familiengarten in Eberswalde. Die Kinder bastelten mit Naturmaterialien, bauten unter Anleitung ein Insektenhotel, jagten Schnipseln hinterher und ließen natürlich auch mal die Seele baumeln. Dafür Sport und Spiel viele zu begeistern sind, konnten sich alle bei Wettbewerben in der Turnhalle und auf dem Fußballplatz austoben.

Allen beteiligten Eltern und sons-

tigen Helfern gilt ein großes Dankeschön für die tolle Unterstützung in Form von Brötchenservice, Kuchen, Eiern sowie weiteren kleinen und großen Überraschungen. Danke auch der FFW Grüntal, der Polizei, Herrn Semjenko und der Küchenfee Frau Saal. Es waren drei schöne Wochen und alle die neugierig geworden sind ... Die Ferienspiele werden ab sofort immer in den ersten drei Wochen der Sommerferien, auch für „Nicht-hortkinder“ der Grundschule angeboten. Habt ihr frei? – Dann seid dabei!

Euer Hort der

Grundschule Grüntal



Abschied von der Kindergartenzeit

Aufregende Woche in der Kita „Mäusestübchen“ Marienwerder

Vom 11. bis 15. Juni fand für die Vorschulkinder eine aufregende Abschlusswoche mit vielen Ausflügen und Angeboten statt. Die Woche startete mit einem Besuch der Polizei in der KiTa. Hier durften die Kinder ein Polizeiauto erkunden und alles einmal ausprobieren.

Am Dienstag ging es in den Eberswalder Tierpark auf Zoosafari, mit anschließender kreativer Gestaltung. Am Mittwoch durften wir zu kleinen Forschern werden, denn der Forschergarten mit Ilona kam in unsere KiTa. Wir stellten selbst ein Lavendelparfüm und Brausepulver her. Hierfür danken die Kinder dem Sponsor Jana Rütze. Am Nachmittag ging es in die Waldschule Großschönebeck. Hier erwartete uns eine waldpädagogische Wanderung mit allen Sinnen. Eine Schatzsuche krönte das Erlebnis. Am Donnerstag besuchten wir Herrn Ruffert in der Feuerwehr

Marienwerder, der für uns allerlei tolle Sachen vorbereitet hatte. Es gab zum Abschluss noch für jedes Kind eine große Geschenktüte mit vielen tollen Sachen von der Feuerwehr.

Am Abend feierten wir unser traditionelles Zuckertütenfest, bei dem wir den Abschied von der KiTa und den Anfang unserer Schulzeit gebührend feierten. Der Abend war sehr emotional und es wurde mit einem lachendem und weinendem Auge Abschied genommen. Die Kinder durften an diesem Abend ihre Wünsche mit Ballons auf Reisen schicken und ich hoffe sie werden in Erfüllung gehen. Den Abschluss fand das Fest mit einem kleinen Feuerwerk. Das Zuckertütenfest war für mich sehr gelungen und hätte nicht schöner sein können. Für die zukünftigen Erstklässer, wurde anschließend eine KiTa-Übernachtung angeboten. Diese Woche war für alle sehr aufre-

gend und anstrengend. Darum startet der letzte Tag auch sehr verschlafen. Ein schönes Frühstück, dass von den Eltern organisiert wurde, half uns wieder aktiv zu werden. Nun waren wir fit, unsere Abschlusswoche mit einer Filmvorführung im Goldenen Anker ausklingen zu lassen. Diese Woche war sehr gelungen und wird vielen noch lange in Erinnerung bleiben.

Deshalb möchte ich mich auch recht herzlich bei allen Eltern, die sich bei der Planung und Umsetzung dieser Woche beteiligt haben, bedanken. Beim Bürgermeister Herrn Strebe bedanke ich mich, für die finanzielle Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt Frau Bonin und Frau Draws, die die Eltern durch Elternkaffees zur Hilfe mobilisierten und uns die Abschlusswoche in diesem Umfang erst möglich gemacht haben.

Erzieherin M. Bormann

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Kindertag und Zuckertütenfest

Kita „Spatzennest“ Ruhlsdorf blickt zurück auf ereignisreichen Juni

Viele schöne Ereignisse warteten auch im Juni auf uns. Bereits am 1. Juni, dem internationalen Kindertag, pflanzten wir einen Wandertag.

Pünktlich um 8.00 Uhr trafen sich alle, mit ihren gepackten Rucksäcken in der Kita. Ziel sollte das Café „Sophiengarten“ in Sophienstadt sein. Damit es für unsere kleinen „Spatzen“ nicht so beschwerlich wurde, fuhren wir ein kleines Stückchen mit dem Bus.

In Sophienstadt angekommen, breiteten wir unsere mitgebrachten Leckereien aus und stärkten uns erst einmal. Als Überraschung gab es, im Anschluss, für jedes Kind ein Eis! Lecker! Lecker! Vielen Dank auch an die Inhaberin Venke Nürnberg, die extra früh öffnete und uns super versorgte. Anschließend durfte natürlich ein Besuch auf dem angrenzenden Spielplatz nicht fehlen. Viele interessante Spielgeräte gab es zu entdecken und zu testen. Leider verging die Zeit, wie immer, viel zu schnell und wir mussten zurück in die Kita. Also wanderten wir zurück und wurden in der Kita, mit einem leckeren Mittagessen verwöhnt. Gleich darauf, am 6. Juni fuhren die größeren Kinder unserer Kita zum Kitasportfest nach Eberswalde.

Danke einer lieben Mutti, konnten wir uns sogar mit PKWs auf den



Weg machen. Dort angekommen fand um 10.00 Uhr die Eröffnung, mit viel Bewegung, Musik und Spaß statt. Danach konnten wir frei entscheiden, welche Angebote wir wann wahrnehmen wollten. Wir fuhren mit der Pferdekutsche, bestiegen den Kletterberg, rutschten auf der Riesenrutsche und hüpfen auf den Hüpfburgen. Auch die Wettspiele machten großen Spaß. Besonders gut gefiel uns das Animationsprogramm in der Halle. Weiter so!

Erschöpft, aber gut gelaunt, kamen wir wieder in unserer Kita an und waren einstimmig der Meinung, dass wir im nächsten Jahr wieder dabei sein werden. Am 15. und 16. Juni war es dann wieder soweit, für unser diesjähriges Zuckertütenfest und die Zeugnisfete. Ein besonderer Tag für unsere Vorschulkinder und Hortkinder. Pünktlich um 17.00

Uhr verließen wir die Kita in Richtung Oranienburg, Ziel war das Erlebnisbad „Der Turm“. Dort angekommen schlüpfen wir gleich in die Badesachen und der Spaß konnte beginnen. Da an diesem Tag nicht viele Menschen da waren, hatten wir viel Platz zum Baden und Spielen. Es war richtig toll, besonders schön war es auf der großen Rutsche und im Wellenbad.

Zwischendurch stärkten wir uns alle, denn baden macht ja bekanntlich hungrig. Erst gegen 22.00 Uhr verließen wir das Erlebnisbad und wollten eigentlich noch gar nicht gehen, aber klar, die Mitarbeiter wollten ja auch Feierabend haben. Zurück im Auto übermannte fast alle die Müdigkeit. In der Kita angekommen, waren plötzlich alle putzmunter und keiner dachte erst einmal ans Schlafen. Jetzt war Zeit für Chips und Popcorn, die ja schließlich von den Eltern spendiert wurden. Wir sangen, tanzten und leuchteten mit unseren Taschenlampen, bis bald darauf Ruhe einkehrte und alle einschlieften.

Am Morgen darauf gab es ein leckeres Frühstück! Vielen Dank an die Mama von Jessica! Sogar Geschenke wurden an alle verteilt, so fingen die Ferien ja schon mal gut an!

Es war wirklich sehr, sehr schön und wir freuen uns auf den nächsten Höhepunkt in diesem Jahr, unser großes Kinderfest am Freitag, den 24. August!

Die Kinder und Erzieherinnen aus der Kita „Spatzennest“ in Marienwerder/OT Ruhlsdorf

Kita „Spatzennest“ lädt ein zum großen Kinderfest

Auch in diesem Jahr feiern wir, die „Spatzen“ aus der Kita „Spatzennest“ in Ruhlsdorf, ein großes Kinderfest! Wann? Am Freitag, den 24. August von 14 - 18 Uhr. Wer Zeit und Lust hat, mit uns zu feiern, ist herzlich eingeladen! Viele kostenlose Überraschungen warten auf Euch: Ponyreiten, Kinderschminken, Bastelstraße, Kinderspiele, Feuerwehr, Musik mit DJ Lutz, Clown „Pipeline“ und ihre zwei- und vierbeinigen Freunde.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Die Kinder und Erzieherinnen aus der Kita Spatzennest“ Spatzenweg 01, Marienwerder/OT Ruhlsdorf, Tel.: 033395/226

Spiel- und Kennenlern nachmittage in der Kita „Spatzennest“

Besuchen Sie, liebe Eltern, gemeinsam mit Ihren Kindern unsere Einrichtung und lernen Sie uns kennen! Über eine persönliche oder telefonische Voranmeldung würden wir uns sehr freuen!

Termine:

Montag, den 27. August
Montag, den 24. September
Montag, den 29. Oktober
Montag, den 26. November
Montag, den 17. Dezember

Kontakt:

Kita „Spatzennest“
Spatzenweg 01,
16348 Marienwerder/
OT Ruhlsdorf
Tel.: 033395/226



Kinder- und Jugendeinrichtungen

Schulanfänger verabschiedet Schultütenfest in Kita „Wichelhaus“ Tempelfelde



Herr Springer fuhr die Kinder sicher an ihr Ziel.

Mit der großen Zuckertüte ... Unter diesem Motto wurde die Abschiedswoche für die Schulanfänger unserer Kita mit Spannung erwartet. Wir hatten viel Spaß und Freude bei der Schatzsuche, dem Sportfest, den Besuch im Zoo Eberswalde, im Spatzenkino Bernau und das Schultütenfest war super. Die Kinder aus den anderen Gruppen überraschten uns mit Liedern und überreichten uns die Schultüten. Ein großes Dankeschön wieder an Herrn Udo Springer. Er machte es möglich, dass wir sicher ans Ziel ka-



Die zukünftigen Schulkinder mit ihrer Erzieherin.

men. Nun sagen wir Auf Wiedersehen – jetzt dürfen wir zur Schule gehen (Hannah, Selina, Angeli, Nils, Salomon und Sean). Am 20. Juni begrüßten wir unsere Eltern mit einem fröhlichen Programm wieder zu unserem „Kaffeeklatsch“ in der Kita. Es wurde die Gelegenheit genutzt, sich um das Kitageschehen auszutauschen. An dieser Stelle dank an die Eltern für die leckeren Kuchen. Es war ein gemütlicher Nachmittag.

Die Erzieher

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Regionalleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow)
Tel. 03334/ 30480 und 03334/ 19222

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 - 7 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 - 7 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7 - 7 Uhr.

Zentrale Tel. Nr.: 03337/116 117. Von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart Tel. 03337/ 31 79

Praxis Dr. Warmuth Tel. 03337/ 30 78

Praxis Dipl. med. A. Pagel Tel. 03337/ 30 63

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Mittwoch, 08.08. bis Donnerstag, 09.08. Stadtapotheke

Dienstag, 14.08. bis Mittwoch, 15.08. Barnimapotheke

Dienstag, 21.08. bis Mittwoch, 22.08. Stadtapotheke

Montag, 27.08. bis Dienstag, 28.08. Barnimapotheke

wochentags: 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr

samstags 12.00 Uhr bis sonntags 8.00 Uhr

sonntags 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr

Barnim Apotheke: 03337/40500; Stadt Apotheke: 03337/2054

Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Breite Str. 65, 16359 Biesenthal:

Dr. Andreas Valentin: 03337/431852

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:

Dr. Sandra Lekschas: 03337/ 377078

Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:

Dr. Andreas Valentin: 03337/3031

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Heimatgeschichtlicher Beitrag

Schulhaus für 1000 Taler

Handwerker, Gewerbetreibende und Ackerbürger im Stadtkern von Biesenthal

Mit dem nachfolgenden Bericht setze ich meine begonnene Serie über die Handwerker in unserer Stadt in früheren Zeiten fort.

Nach dem großen Stadtbrand von 1756 begann man 1764 mit dem Wiederaufbau einiger Häuser in der Stadt. Die Häuser vom Markt in Richtung Kietzmühle, Breite Straße, Grünstraße und Schulstraße waren die ersten Häuser, die vorwiegend im Fachwerkstil mit Lehm und Stroh erbaut wurden. In den späteren Jahren (ca. 1830-1900) nahm man bei diesen Häusern eine Vormauerung vor, was bedeutet, dass rundherum das Haus nochmals mit einer massiven Mauer versehen wurde. Vereinzelt gibt es noch heute Häuser, bei denen diese Mauer noch vorhanden ist. In den Bauakten in unserem Stadtarchiv entdeckte ich dazu noch ein paar Vermerke. Ein Beispiel dafür ist unser Altes Rathaus. Als die Rekonstruktionsarbeiten 2001 an diesem Gebäude begannen und der Putz abgeklopft wurde, sah man nur das Mauerwerk, die sogenannte Vormauerung. Als diese dann Stück für Stück entfernt wurde, kam das ursprüngliche Fachwerk zum Vorschein.

Das Haus in der Breite Straße 2 gehörte auch zu diesem Gebäudekomplex, wurde aber 1945 beim Einmarsch der russischen Truppen ein Raub der Flammen. Auf einer alten Zeichnung ist erkennbar, dass dieses Haus ebenfalls im Fachwerkstil erbaut wurde. Später erfolgte eine Aufstockung und der Ausbau im Dachgeschoss, zu welchem Zeitpunkt dies geschah, ist jedoch nicht aktenkundig. Erst im Jahr 1841 erfolgte über dieses Haus eine amtliche Notiz, denn im selben Jahr erwarb die Stadt Biesenthal in der Breite Straße 2 ein Privathaus für 1000 Taler. Am 5. Juli 1841 wurde dieses Gebäude feierlich als Schul- und Lehrerhaus eingeweiht. Es war das zweite Schulhaus der Stadt Biesenthal. Das nach dem Stadtbrand zuerst 1775 erbaute Schulhaus war in der Breite Straße 7. Nach über 60 Jahren reichte das Gebäude aufgrund der

steigenden Schülerzahlen nicht mehr aus, so dass die Stadt zu diesem Zweck ein Privathaus erwarb. Das dritte Schulgebäude wurde dann 1859 in der Schulstraße erbaut. Wie lange das Haus in der Breite Straße als Schule

1898 beinhaltete auch den Einbau einer Ladentür und eines Schaufensters, jedoch rechtsseitig der Eingangstür. 1925 dann wieder ein neuer Eigentümer. Der Stellmachermeister Wilhelm Winkel hatte nun die Absicht, ein

merkt: Breite Straße 2-3 Große Stelle Nr. 46. Bis zum Jahr 1900 hatte das Haus die Nummer 123, erst danach erhielten die Häuser Nummern, die noch heute gültig sind.

Zu dem hier beschriebenen Haus



Handwerkerfest 1933. Der Wagen der Töpfer. Vorn rechts Herr Dittmann, neben ihm Herr Puttlitz (beide Töpfermeister) vor dem Haus Breitestr. 2, links am Haus die Schuhmacherwerkstatt von Herrn Wehrmann, ganz links das Haus von Wendorff, noch im Fachwerkstil.

genutzt wurde, ließ sich leider nicht herausfinden. Auf einer Bauzeichnung von 1863 ist es noch als Schul- und Lehrerhaus aufgelistet. Erst aus einer Bauakte vom 16. Oktober 1890, worin der Tischlermeister Emil Seegeer beantragt, eine neue Werkstatt für sein Tischlergewerbe zu erbauen, wird ersichtlich, dass dieses Haus wieder in Privatbesitz war und nicht mehr als Schulgebäude genutzt wurde. Bereits einige Jahre später (1897) wird ein neuer Eigentümer, der Kaufmann Theodor Helke, genannt. Er beantragte in seinem Schreiben vom 28. März 1897 in seinem Haus linksseitig der Hauseingangstür eine Ladentür sowie ein Schaufenster einzubauen. Schon ein Jahr später erfolgte ein Besitzerwechsel. Der Kürschnermeister J. Nieter beabsichtigte ebenfalls eine Veränderung an der Hausfront vorzunehmen. Sein Antrag vom 4. September

Stallgebäude zu errichten, was aus seinem Antrag vom 10. Februar 1925 hervorgeht. Dieser Bau wurde am 27. Oktober 1925 vollendet. Dieses Gebäude ist noch heute als einziges Bauelement auf dem hinteren Teil des Grundstückes erhalten, während das Wohnhaus mit den beiden Häusern Breite Straße 1 und Schindels Lokaltäten 1945 niederbrannten.

Vermutlich bildeten die Häuser Breite Straße 2 und 3 bis zum großen Stadtbrand von 1756 eine Einheit. Auf der Stadtbildkarte von 1756 ist Folgendes ver-

ist weiterhin bekannt, dass auch der Schuhmachermeister Ludwig Wehrmann bis zum Ausbruch des Feuers in diesem Haus seine Werkstatt hatte. Sein neuer Wohnsitz war dann in der Grünstraße 31, wo er bis zu seinem Tod am 8. Oktober 1948 sein Handwerk ausübte.

Der Stellmachermeister Wilhelm Winkel verstarb am 16. April 1949. Seine Witwe verkaufte 1956 das Grundstück. Es ist noch unbebaut und wird von Fa. Wendorff als Kundenparkplatz genutzt.

Gertrud Poppe

Fakten zum Flughafen Ab sofort auf Brandenburg.de

Auf dem Internetportal des Landes Brandenburg (www.brandenburg.de) ist seit kurzem ein allgemein verständliches Faktenmaterial zum künftigen Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“ eingestellt. Bürgerinnen und Bürger können sich auf diese Weise aus erster Hand zur Bedeutung des Airports für die Hauptstadtregion,

zur Standortentscheidung, zu den Kosten des Projekts, aber auch zu den Folgen der Verschiebung des Eröffnungstermins und zum Schallschutzprogramm informieren. Es gibt Antworten auf mehr als 30 vielfach gestellte Fragen aus der Bevölkerung. Zu wesentlichen Fakten sind grafische Darstellungen, Übersichten und Tabellen eingestellt.

Broschüre informiert Steuerliche Begünstigungen bei Kindern

Wie viel Kindergeld steht Eltern zu? Wem steht der Entlastungsbeitrag für Alleinerziehende zu? Wann gilt der Ausbildungsfreibetrag? Antworten auf diese und weitere Fragen rund um das Thema Kinder und Steuern, gibt die neue Broschüre „Kinder und Steuern. Steuertipps für Alleinerziehende“.

Das Faltblatt gibt einen kleinen Überblick über die wichtigsten Bereiche im Steuerrecht, mit denen Eltern allgemein und Alleinerziehende im Besonderen unterstützt werden. Darüber hinaus werden die wichtigsten Neuerungen, beispielsweise, dass ab dem Jahr 2012 die Einkünfte-

und Bezügelgrenze für volljährige Kinder mit eigenem Einkommen entfallen ist, vorgestellt.

Die Broschüre kann auf den Internetseiten des Ministeriums der Finanzen (www.mdf.brandenburg.de à Publikationen) und der Finanzämter in Brandenburg (www.finanzamt.brandenburg.de à Broschüren und Informationsmaterial) heruntergeladen werden. Außerdem liegt sie in allen Finanzämtern aus und kann beim Finanzministerium (Telefon: 0331 / 866 6012) auch als Druckexemplar kostenlos bestellt werden.

Brandenburg gut gerüstet Waldbrandauswirkungen relativ niedrig

Nach der Waldbrandstatistik des Bundes für das Jahr 2011 sind in Brandenburg bei 225 Bränden 46 Hektar zerstört worden. Deutschlandweit wurden 888 Waldbrände in diesem Zeitraum registriert.

Jeder vierte Waldbrand wurde aus unserem Bundesland gemeldet. „Die Waldbrandüberwachung und die Vorbeugung bleiben eine wesentliche Dienstleistung des Landes für alle Waldbesitzer“, so Forstminister Jörg Vogelsänger: „Damit bleiben die Auswirkungen von Waldbränden weiterhin relativ niedrig. Die für den Wald günstige Sommerwitterung in diesem Jahr darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass durch die klimatische Entwicklung die

Waldbrandgefahr in den nächsten Jahren eher zunehmen wird.“ Nur 14 Brände hatten durch Blitzschlag eine natürliche Ursache, wobei sieben Waldbrände nachweisbar vorsätzlich gelegt wurden. Für 105 der gemeldeten Waldbrände des vergangenen Jahres ist die Brandursache jedoch unbekannt. Auch die Auslöser von 27 Bränden, bei denen von einer Mitwirkung von Menschen ausgegangen wird, blieben bislang unaufgeklärt.

108 Kameras mit optischen Sensorsystemen gewährleisten seit nunmehr fast zehn Jahren in Brandenburg eine flächendeckende und technisch optimierte Brandüberwachung aller Waldbestände.

Schrittweiser Übergang Elektronische Lohnsteuerkarte im Jahr 2013

Der Übergang vom papiergebundenen Verfahren zum neuen elektronischen Verfahren ELStAM (Elektronische Lohnsteuer AbzugsMerkmale) ist für das Jahr 2013 geplant. Er wird schrittweise vollzogen. Dadurch soll allen Beteiligten ein reibungsloser Übergang in das neue Verfahren ermöglicht werden. Derzeit wird für die bundesweite Einführung ein Konzept für Arbeitgeber, Softwarehersteller und die Finanzverwaltung erarbeitet. Dabei wird besonders berücksichtigt, dass Arbeitgeber ihre Software und ihre betrieblichen Abläufe an das neue Verfahren anpassen müssen. Die zukünftige Anwendung der ELStAM wird das Lohnsteuerabzugsverfahren für alle Beteiligten

vereinfachen. Insgesamt sind bundesweit über 40 Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und mehr als zwei Millionen Arbeitgeber von der Umstellung betroffen. Sobald Arbeitgeber das elektronische Verfahren nutzen, können sie die von der Finanzverwaltung bereitgestellten ELStAM ihrer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wie zum Beispiel die Steuerklasse und Freibeträge, abrufen. Steuerlich bedeutsame Änderungen werden dann nach ihrer Eintragung im Melderegister (zum Beispiel Heirat, Geburt eines Kindes, Kirchenein- oder Kirchenausritt) automatisch beim Lohnsteuerabzug der Arbeitnehmerin und des Arbeitnehmers berücksichtigt.

Äpfel sind die Nummer 1 Kirschen zweitwichtigste Obstart

Die Äpfel sind nach Informationen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg die dominierende Frucht im Brandenburger Obstbau. Sie nehmen 57 Prozent bzw. 1 131 Hektar der zur Baumobsterzeugung genutzten Fläche ein (2007: 54 Prozent). Der Tafelobstanteil bei Äpfeln liegt bei 94 Prozent (2007: 91 Prozent). Alle anderen Äpfel werden zu den Wirtschaftsäpfeln gezählt, von denen ein großer Teil vermostet wird. Von den erfassten Tafelapfelsorten

haben Idared (12 Prozent), Pinova (11 Prozent) und Jonagold (10 Prozent) landesweit die größte Bedeutung. Süßkirschen stellen mit 498 Hektar die zweitwichtigste Obstart dar. Auf 174 Hektar werden Sauerkirschen geerntet. Bei beiden Steinobstvarianten zeigten sich teils deutliche Anbau rückgänge (Süßkirschen: -10 Prozent, Sauerkirschen: -39 Prozent). Pflaumen einschließlich Zwetschgen wurden auf 117 Hektar gezählt.

Weniger tödlich Verunglückte Mehr Sachschäden im Straßenverkehr

Nach Mitteilung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg registrierte die Polizei im Mai 2012 auf Brandenburgs Straßen 7 119 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 2,8 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahresmonat. Bei 822 Unfällen mit Personenschaden starben 16 Personen, fünf getötete Unfallopfer weniger als im Monat Mai des vorigen Jahres. 223 Personen wurden schwer (-11,5 Prozent) und 790 leicht verletzt (-2,5 Prozent). Die schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden

stiegen um 11,2 Prozent, die sonstigen Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel sanken dagegen um 9,3 Prozent. Die Zahl der Unfälle mit sonstigem Sachschaden verzeichnete einen Rückgang um 2,4 Prozent. Bei 3 003 Unfällen mit Personenschaden verunglückten 3 793 Personen. Dabei wurden 3 735 Personen verletzt und 58 getötet. Das waren 15 getötete Personen weniger als im Zeitraum Januar bis Mai 2011.

